

## Ist der Mensch hoffnungslos religiös?

### Aufgabe 1:

Befrage das Internet zu den fünf Bedürfnissen und Leidenschaften, die nach Meinung des Sozialpsychologen Erich Fromm (1900–1980) in der menschlichen Existenz verankert sind.

1. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### Aufgabe 2:

Wenn diese menschlichen Bedürfnisse nicht zufriedengestellt werden, entstehen nach Erich Fromms Ansicht Störungen. Ordne folgende Störungen den entsprechenden Bedürfnissen von oben zu.

- A) GEFÜHLLOSES SEKTIERERTUM \_\_\_\_\_ zu
- B) „HERDENGLEICHHEIT“ \_\_\_\_\_ zu
- C) RELIGIÖSER FANATISMUS \_\_\_\_\_ zu
- D) SELBSTLIEBE \_\_\_\_\_ zu
- E) ZERSTÖRUNGSTENDENZEN \_\_\_\_\_ zu

### Aufgabe 3:

Hältst du dich für religiös? Begründe, warum du religiös bist oder nicht. Berücksichtige, dass Aberglauben auch eine Form der Religiosität ist.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Die Abrahamsreligionen – Christentum u. Islam im Vergleich

Christentum und Islam speisen sich zu großen Teilen aus dem religiösen Denken des Judentums, daher spricht man von den drei Abrahamsreligionen, denn Abraham war der Träger göttlicher Verheißungen im Alten Testament.

### Christentum

Für alle christlichen Gruppierungen trifft zu, dass das Christentum eine Offenbarungs- und Erlösungsreligion darstellt, wobei der Glaube und die Gotteserfahrung sich nicht auf die menschliche Vernunft, sondern auf die auf Jesus Christus bezogene (und mit ihm abgeschlossene) Offenbarung Gottes stützen. Ziel ist die Befreiung des Menschen von der Sünde und die Hinführung zum ewigen Leben bei Gott. Beim Weltgericht (oder: Jüngsten = letzten Gericht) am Ende der Zeiten zählt allein der Glaube an Jesus Christus. Gläubigen wird der Himmel zuteil, Ungläubigen die ewige Gottesferne (= Hölle).

### Islam

Der Islam ist die von Mohammed zwischen 610 und 632 n. Chr. in Mekka und Medina gestiftete Religion – die jüngste der Weltreligionen. Die heiligen Schriften sind zunächst der Koran, dann aber auch die Überlieferungen vom Reden und Tun des Propheten (Hadith). Der Islam ist eine strenge Gesetzesreligion mit fünf Grundpflichten (Bekenntnis zu Gott und seinem Propheten Mohammed, täglich fünfmaliges Gebet, Almosengeben, Fasten im Fastenmonat Ramadan, Wallfahrt nach Mekka). Nach islamischer Vorstellung legt Gott jedem Menschen sein Geschick auf. Andererseits wird der Mensch aber auch beim Weltgericht (Jüngsten Gericht) für seine Handlungen belohnt (Himmel) oder bestraft (Hölle).

### Aufgabe:

Kreuze jeweils an, ob die Aussage zutrifft oder nicht. Recherchiere gegebenenfalls im Internet.

		stimmt	stimmt nicht
1.	Islam und Christentum sind monotheistische Religionen, d. h. man glaubt nur an einen Gott.		
2.	Die Dreieinigkeit Gottes (Vater, Sohn, Heiliger Geist) wird von Muslimen oft falsch verstanden und als Polytheismus (Vielgötterei) angesehen.		
3.	Jesus und Mohammed werden von ihren Anhängern als „Sohn Gottes“ bezeichnet.		
4.	Die Vorstellung vom Jüngsten Gericht gibt es sowohl im Christentum als auch im Islam.		
5.	Die Vorstellung eines menschlichen Weiterlebens nach dem Tod gibt es nur im Christentum.		
6.	Das Christentum ist genauso eine Gesetzesreligion wie der Islam.		

## Aberglaube

Magische Praktiken zielen entweder darauf, Böses abzuwehren oder Gutes herbeizuzwingen. Dies kann in Form von Handlungen oder Verhaltensweisen oder besonderen Kraft- oder Machtzuschreibungen gegenüber bestimmten Gegenständen (Amuletten, Bildern, Abwehrzeichen) geschehen. Darüber hinaus tauchen abergläubische Vorstellungen und rituelle Handlungen im Umfeld wichtiger Ereignisse und Anlässe im menschlichen Leben (Geburtstag, Jahreswechsel, Geburt eines Kindes, Hochzeit, Tod/Sterben) auf. Hinzu kommen Praktiken zur Lebenshilfe und individuellen Zukunftsdeutung durch entsprechende Hilfsmittel (Kristallkugel, Pendeln).

Im Schutz- und Abwehrzauber dienen verschiedene Hilfsmittel dazu, das Böse vom Menschen fernzuhalten. Ein Amulett kann dabei eine abwehrende Funktion übernehmen. Der Talisman hingegen soll auf magische Weise überwiegend Glück „herbeiziehen“.

Über das Internet wird der Zugang zu den Angeboten schneller möglich: vom „erfolgreichen Liebes- und Geldzauber“ über helfende „weißmagische Partnerzusammenführungen“ bis hin zu schädigenden „schwarzmagischen Ritualen“. Letztere umfassen: Anleitung zum Voodoozauber, Fluch, Todeszauber, Liebeszauber (mit Spiegel bzw. mit Wachspuppe), Anleitung zur Geister- und Dämonenbeschwörung, Teufelspakt, satanische Rituale, Schadenzauber, Rachezauber, Spiegelmagie, Bannzauber.

Die Form des Abwehrzaubers findet sich auch im mittlerweile gängigen dreimaligen Ausspruch „Toi, toi, toi“. Er soll davor schützen, dass ein Glück zerstört wird, weil man darüber gesprochen, weil man es „berufen“ hat. „Bereden“ oder „Beschreien“ ruft einer weitverbreiteten Auffassung zufolge das Gegenteil hervor, weil man – so ein alter Glaube – durch das Bereden den Neid böser Dämonen oder Götter heraufbeschwört. „Toi, toi, toi“ soll vermutlich den Laut des Spuckens nachahmen, wobei die Magie des Speichels bereits im antiken Volksglauben als wirksames Heilmittel gegen Berufen oder Beschreien betrachtet wurde. Mit dem Spucken soll einer Sache die Macht des Zaubers entzogen werden.

### Aufgabe:

Lies den Infotext aufmerksam durch. Entziffere dann den unten stehende rätselhaften Satz.

**A1B2E3R4G5L6A7U8B9E0 E1N2T3S4T4E6H7T8,  
W9E0N1N2 R3E4L5I6G7I7Ö8S9E0  
O1R2I3E4N5T6I7E8R9U9N0G1 N2I3C4H5T6  
M7E8H9R0 S1T2A3T4T5F6I7N8D9E0T.**

### Lösung:

---



---